

RS OGH 1981/7/15 1Ob619/81, 8Ob527/81, 8Ob569/82

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.07.1981

Norm

ABGB §1392 A

ABGB §1393 A

ABGB §1395

ABGB §1396

Rechtssatz

Ein vertragliches Zessionsverbot muß der Zessionar jedenfalls dann gegen sich gelten lassen, wenn er davon wußte und kein berechtigtes Interesse, es nicht gegen sich gelten lassen zu müssen, behauptete, wogegen das Interesse des Schuldners an der Vereinbarung des Zessionsverbotes auf der Hand lag; letzteres ist bei einem Werkvertrag der Fall, bei dem die Zurückbehaltung der dem Unternehmer zustehenden Gegenleistung oft das einzige wirksame Druckmittel ist, eine umgehende Verbesserung des mangelhaften Werkes zu erreichen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 619/81
Entscheidungstext OGH 15.07.1981 1 Ob 619/81
Veröff: EvBl 1982/4 S 15 = SZ 54/110
- 8 Ob 527/81
Entscheidungstext OGH 25.02.1982 8 Ob 527/81
Vgl auch
- 8 Ob 569/82
Entscheidungstext OGH 27.01.1983 8 Ob 569/82
Zweiter Rechtsgang zu 8 Ob 527/81

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0032530

Dokumentnummer

JJR_19810715_OGH0002_0010OB00619_8100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at